

Tag der Elementarbildung in der BAfEP Ried

Haberlander: "Nur, wenn man Dinge klar anspricht, kann man sie auch verändern"

- 25. Januar 2019, 10:28 Uhr



- Landesrätin Christine Haberlander besuchte am Tag der Elementarpädagogik auch die Krabbelgruppe des Übungskindergartens.
- Foto: BRS

BEZIRK RIED. Beim ersten **"Tag der Elementarbildung"** am Donnerstag, 24. Jänner durfte die BAfEP Ried Landesrätin Christine Haberlander, seit 1. Jänner auch Präsidentin der neu geschaffenen oberösterreichischen Bildungsdirektion, begrüßen.

Hier drückt der Schuh

Im Vordergrund stand eine Diskussionsrunde mit den Maturanten und Kollegiaten zur aktuellen Situation in der Bildungs- und Kindergartenlandschaft des Innviertels. Die Schüler nutzen diese Gelegenheit, der Landesrätin ihre Anliegen mit auf den Weg zu geben. So wünschen sich die zukünftigen Absolventen mehr bezahlte Vorbereitungsstunden sowie eine professionelle Begleitung beim Einstieg ins Berufsleben. Auch das Image der Schule stand zur Debatte: Durch spezielle Maßnahmen soll die Schule künftig vermehrt das Interesse von Burschen auf sich ziehen. Ein besonderes Anliegen war die bessere finanzielle Unterstützung der Kolleg-Studenten. Derzeit gibt es für Teilnehmer der vier Semester langen Ausbildung keinerlei Förderung. Die Konsequenz: Viele Kollegiaten müssen neben der Ausbildung jobben.

Ein Wunsch von Direktor Alois Altmann betraf das Thema Zivildienst. "Obwohl unser Kindergarten ein Bundeskindergarten ist, bekommen wir keine Mittel zur Finanzierung eines Zivis. Wir müssten die 15.000 Euro selbst bezahlen, was unser Budget leider sprengt!". "Ich nehme eure Anregungen gerne in die Bildungsdirektion sowie zu meinen Gesprächen mit Bundesminister Heinz Faßmann nach Wien mit. Nur, wenn man Dinge klar anspricht, kann man sie auch verändern. Daher sind derartige Diskussion für mich sehr wichtig", betonte die Landesrätin.



Autorin: [Bernadette Wiesbauer](#) aus Ried